



Pfarnachrichten

Laakirchen Steyermühl Lindach

„... ein Stich, der Freiheit für alle
wieder ermöglicht.“

(Un)sichere Freiheit

INHALT dieser Ausgabe

Gedanken des Pfarrers

Seite 2

Treffpunkt
Kurz notiert
Beziehungstipp

Seite 3

Pfarrcaritas-
kindergarten

Seite 4

100 Jahre Caritas-
kindergarten

Seite 5

Finanzausschuss
Firmlinge
Fridulin

Seite 6

Steyrermühler
Seitenblicke

Seite 7

Wir laden ein
Aus unserer Pfarre
Dank

Seite 8

Entbehrungsreiche Zeit

Ein halbes Jahr lang hat es das nicht gegeben und nicht wenige haben es vermisst. Mit Freunden sich ganz spontan und ungezwungen im Wirtshaus bzw. jetzt im kühlen Gastgarten sich auf ein Getränk zu treffen. Allzu lange mussten wir diese zwischenmenschlichen Kontakte hintanstellen oder waren gar nicht möglich. Corona hat uns allen eine ganze Menge aufgebürdet. Noch sind Abstandsregel und FFP2 Maske gültig. Aber eine Erleichterung all der uns die letzten Monate begleiteten Einschränkungen ist nahe. Dies verdanken wir neben einem saisonalen Effekt – im Sommer halten sich Menschen schlicht und einfach vermehrt im Freien auf – vor allem dem Impffortschritt.

Es war schlimm

Wir haben es schlichtweg der Impfung zu verdanken, dass Menschenleben gerettet wurden. Auch das Seniorenheim traf Corona schwer. Ich erinnere mich, dass ich fast täglich zu einem/r schwerkranken Heimbewohner/in gerufen wurde, um die Krankensalbung zu spenden. In einem Zeitraum von etwa 14 Tagen gab es täglich Todesfälle. In all den Jahren seit ich in Laakirchen Pfarrer bin, sah ich nie so viele Partien an der Anschlagtafel hängen. Trotz Schutzkleidung hatte ich jedes Mal ein ungutes Gefühl, wenn ich das Zimmer eines Coronapatienten betrat. Ich nahm auch wahr, wie sehr das Pflegepersonal unter dieser Situation litt. Sie mussten einfach nur

noch funktionieren, ob sie wollten oder nicht. Und jene ersetzen, die selber erkrankten.

Ein Stich, der Freiheit wieder ermöglicht

Viele haben wir das Bild noch vor Augen, als Anfang des Jahres ein Intensivmediziner nach dem Stich der Impfung die Hand in Siegespose in die Höhe riss und meinte: Dieser Stich ist die Rückgewinnung der Freiheit. Davon bin ich zu tiefst überzeugt. Die Impfung gegen Corona ermöglicht uns wieder ein halbwegs normales Leben. Corona wird nicht verschwinden. Aber es wird uns möglich sein, es so einzudämmen, dass ein Leben ohne massive Einschränkungen wieder möglich ist.

Für mich war von Anfang an klar, dass ich mich, sobald es möglich ist, einer Impfung unterziehen werde. Zum einen zu meinem eigenen Schutz und zweitens um die anderen zu schützen. Das Risiko an Nebenwirkungen einer Impfung steht in keinem Vergleich zum Risiko an Corona (schwer) zu erkranken. Deshalb ist es für mich auch eine Gewissensentscheidung und ein Beitrag für das Wohl der Gemeinschaft, für mich eine Impfung in Betracht zu ziehen. Denn es geht nicht nur um mich, es geht dabei auch um die anderen. Es ist tatsächlich ein Stich, der Freiheit für alle wieder ermöglicht.



Franz Stalinger
Pfarrer

Treffpunkt Pfarre Laakirchen

Im Jahr 2012 wurde der Treffpunkt der Pfarre Laakirchen ins Leben gerufen. Der ehemalige Jugendraum wurde dazu umgestaltet – ein Raum wo sich ca. 20 Mädels und Burschen (ehemalige und aktuelle JungcharleiterInnen und deren Freunde) treffen konnten. Es wurde gemeinsam gekocht, gespielt, Karaoke gesungen, das Waldhäusl besucht, Ostern und Weihnachten gefeiert.

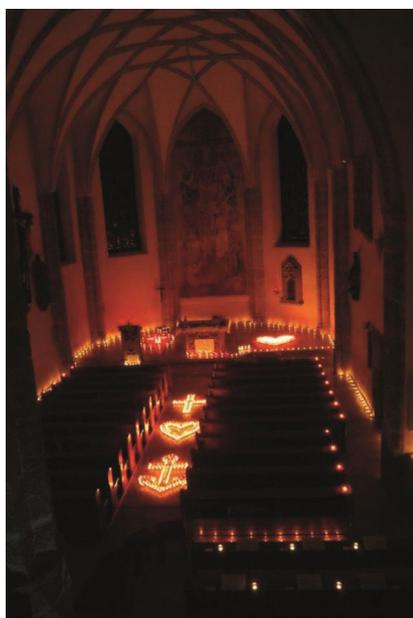
In Laufe der Zeit entwickelten sich Aktionen wie der Pfarrkaffee zu Weihnachten, die Adventagape, eine Agape nach der Kindergartenmesse, die wir gemeinsam organisierten. Wir halfen beim Kinderfasching, der Übernachtungsaktion und wo wir gebraucht wurden. Mit allen freiwilligen Spenden, die bei den Aktionen eingenommen wurden, unterstützen wir immer soziale Zwecke (Frauenhaus, Flüchtlinge, Tierschutz...).

2014 nahmen wir zum ersten Mal beim Kakihe-Lauf teil, und organisierten auch einen Vortrag mit dem Wasserläufer Fritz Kieninger und konnten durch diese Spenden auch Reparaturen bei einigen Brunnen mitfinanzieren. Als Dankeschön dafür steht nun auch ein Brunnen in unserem Namen im Kambodscha.

Im Lauf der Jahre gab es natürlich auch viele Veränderungen und das Zusammenkommen war nicht mehr so leicht. So schrumpfte die Gruppe mit den Jahren.



In den letzten Jahren konzentrieren wir uns dadurch nur mehr auf unsere 3 großen Aktionen im Jahr. Karfreitagsandacht, Weihnachtspfarrkaffee und die Nacht der 1000 Lichter, auf die wir besonders stolz sind. 2014 wurde sie ins Leben gerufen und startete mit ca. 150 Besuchern – 2019 waren es schon 410 Besucher. Was das Jahr 2021 noch für den Treffpunkt bereithält, wird sich noch zeigen, aber soviel gleich einmal vorweg, 2019 wird mit Sicherheit nicht die letzte Nacht der 1000 Lichter gewesen sein.



Nacht der 1000 Lichter: Bilder aus den letzten Jahren



Beziehungstipp:

Freiheit heißt Verantwortung

kurz
notiert

Jubelhochzeitsfeier

Am 9. Oktober 2021 findet die diesjährige Feier der Ehejubilare (25, 50, 60, 65) statt.

Die Feier beginnt mit einem festlichen Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche. Aus Datenschutzgründen sind uns teilweise die Jubilanten nicht bekannt. Alle uns bekannten Jubilanten erhalten demnächst eine schriftliche Einladung zu dieser Feier. Wer bis Mitte Juli keine Einladung erhält, aber trotzdem sehr gerne an der Feier teilnehmen möchte, möge dies bitte zeitgerecht dem Pfarramt (07613/2306) mitteilen.

Altpapier / Fahrräder

Die KMB sammelte am 29. 5. 2021 etwas verspätet aber sehr erfolgreich ca. 45 Fahrräder und 17.100 kg Altpapier. Die Fahrräder werden an die Arbeitslosenstiftung B7 in Linz übergeben.

Herzlichen Dank sagt die Leitung der KMB allen freiwilligen Helfern, Traktorfahrern und allen Spendern. Ein besonderer Dank auch an die Familie Stockinger für die freundliche Aufnahme in der Schneiderhaid 2.

Caritas-Haussammlung 2021

Die Caritas Haussammler/innen sind ab Anfang Juli unterwegs. Wir bitten um freundliche Aufnahme.

Druckkostenbeitrag

Am Ende des Arbeitsjahres bitten wir Sie mit dem beiliegenden Zahlschein um einen Druckkostenbeitrag für die Pfarrnachrichten. Danke für Ihre Spende.

Pfarrcaritas-Kindergarten



Nach über 40 Jahren wird der Pfarrcaritas Kindergarten saniert und erweitert.

Viele Kinder und Eltern durften in diesen Jahren täglich aus und eingehen. Es wurde viel gespielt, gesungen, erzählt, gebastelt, geturnt, gefeiert, manche Träne vergossen und viel gelacht. Jedes einzelne Kind konnte sich in seiner Persönlich-

keit entwickeln und viele Kompetenzen und Wissen aneignen.

Nun ist es soweit und eine große Veränderung steht bevor.

Mit 1. September 2021 wird das Personal des Pfarrcaritas Kindergartens in den Gemeindedienst übernommen. Der große Umbau und die Erweiterung des Kindergartens werden gestartet.

Für die 3 bestehenden Kindergartengruppen heißt es von der gewohnten und vertrauten Umgebung Abschied nehmen. Es wird in die HS-Nord übersiedelt. Gemeinsam mit den Kindern bereiten wir uns auf die neue und ungewöhnliche Situation im

vorübergehenden Provisorium vor und entwickeln mit den Kindern Ideen für die Gestaltung der neuen Umgebung.

Das gesamte Kindergartenteam sagt DANKE und verabschiedet sich von der Pfarrcaritas Laakirchen!



Von links: Feischl Birgit, Schaumberger Christoph (Zivildienstler), Loots Sabine, Dötzlhofer Karin, Hörmann-Grunewald Susanne, Plasch Christine, Höller Sandra, Aigner Lisa, Marijanovic Jadranka

Abschied zum 100 Jahr Jubiläum

Am 7. November 1921 wurde auf Initiative des damaligen Pfarrers *Gregor Peter Weeser-Krell* eine sogenannte „Kinderbewahrungsanstalt“ im bestehenden Altenheim Laakirchen eröffnet. Die Betreuung wurde den Tertiarschwestern (1956 umbenannt in Marienschwestern), welche auch die Betreuung im Altenheim innehatten, übergeben.

Während des Deutschen Reiches im Jahr 1938 bis zum Ende des 2. Weltkrieges wurden die Ordensfrauen durch weltliche Betreuerinnen ersetzt. Danach übernahm die Caritas wieder die Leitung und die Marienschwestern übten wieder die Kinderbetreuung aus.



Altersheim mit Kindergarten

Neuer Caritas-Kindergarten

Weil im Laufe der Jahre der Kindergarten, der im Altenheim untergebracht war, nicht mehr den Erfordernissen entsprach, und aufgrund steigender Kindergartenanmeldungen, wurde im Gemeinderat der Entschluss gefasst, einen neuen 3-gruppigen Kindergarten in der Glöckelstraße zu errichten. Die nach Plänen von Architekt *DI Adolf Kaspar* und von der Baufirma *Hitzenberger* durchgeführten baulichen Arbeiten wurden 1978 begonnen und nach zwei Jahren abgeschlossen.

Am 7. September 1980 wurde unter großer Anteilnahme der Bevölkerung der neue Kindergarten feierlich eröffnet. Die Caritas übernahm nach Abschluss eines Pachtvertrages neuerlich die Leitung. Mit der Gemeinde wurde eine Abgangsdeckung vereinbart. Bald schon musste aufgrund steigender Kindergartenanmeldungen eine vierte Kindergarten-gruppe im Bewegungsraum eingerichtet werden. 1986 endete die Ära der geistlichen Schwestern, nachdem die beiden noch verbliebenen *Sr. Margitte* und *Sr. Christiane* durch den Orden von Laakirchen abgezogen wurden.

1997 wurde aufgrund weiter steigenden Bedarfs an Kinderbetreuungsplätzen im Kleinen Pfarrsaal eine fünfte Kindergarten-gruppe errichtet. Nach Eröffnung des neuen Kindergartens Danzermühl im Jahre 2000 werden im Caritaskindergarten – wie ursprünglich vorgesehen – drei Kindergarten-gruppen geführt.

Im neuen Jahrtausend wurde – initiiert durch das Kinder-

gartenpersonal und unter tatkräftiger Mithilfe einiger aktiver Eltern – ein „Garten für alle Sinne“ ins Leben gerufen, welcher den Kindern die Möglichkeit bietet, auf spielerische Weise mit verschiedenen Materialien in Kontakt zu kommen.

Übergabe an Stadtgemeinde

Schon längere Zeit bestanden Überlegungen, den Caritaskindergarten der Stadtgemeinde zu übergeben. Vor allem im Verwaltungsbereich lief manches parallel. Als Mandatsnehmerin war *Brigitte Zappe* für die Agenden des Caritaskindergartens verantwortlich, die sie in ehrenamtlicher Weise wahrnahm. Zu ihren Tätigkeiten zählten Mitarbeiterinnengespräche, die Teilnahme an der Erhalterkonferenz, das Befassen mit sich ständig ändernden Verordnungen und Erlassen, der Kontakt zur Stadtgemeinde. Ein umfangreiches Aufgabenfeld, welches bei einer Vergrößerung der Anzahl der Kindergartengruppen kaum mehr ehrenamtlich bewältigbar ist. Außerdem besteht vonseiten der Pfarre zu sämtlichen Kindergärten eine sehr gute Beziehung. Auch in den anderen Kindergärten werden z.B. Martinsfeste gefeiert. All diese Überlegungen führten dazu, dass der Pfarrgemeinderat in der Sitzung vom 30. Juni 2020 mehrheitlich entschied, den Caritaskindergarten mit Wirksamkeit vom 1. September 2021 an die Stadtgemeinde zu übergeben. Der Stadtgemeinde Laakirchen danke ich für die äußerst kooperative Zusammenarbeit im Verwaltungsbereich und vor allem für die finanzielle Unterstützung durch die Übernahme der Abgangsdeckung in all den Jahren.

Langjähriger Einsatz zum Wohle der Kinder

Ich danke sehr herzlich der Leiterin Frau *Susanne Hörmann-Grunewald*, die den Caritaskindergarten seit 2005 sehr umsichtig und engagiert leitet, den weiteren gruppenführenden Pädagoginnen *Sandra Höller* und *Lisa Aigner*, weiters *Christine Plasch*, *Sabine Loots* und *Birgit Feischl* als Unterstützungskräfte sowie *Jadranka Marijanovic* als Reinigungskraft. Seit einigen Jahren sind *Zivildienere* im Caritaskindergarten im Einsatz, zuletzt *Christoph Schaumberger*.

Alles Gute für die Zukunft

Im kommenden Arbeitsjahr wird die Stadtgemeinde den Caritaskindergarten nach über 40 Jahren sanieren und zugleich erweitern. Deshalb wird in der ehemaligen HS-Nord im kommenden Jahr ein vorübergehendes Provisorium eingerichtet. Für dieses schwierige Jahr und auch für die nächsten Jahre im dann „neuen“ Kindergarten wünsche ich dem Kindergarten-team eine gute Zukunft, vor allem viel Freude in der Arbeit mit den Kindern.

Bericht aus dem Finanzausschuss

Viele Friedhofsbesucher fragen sich schon, wann denn jetzt endlich die schon lange geplante Sanierung des Hauptwegs durchgeführt werden soll. Das Projekt hatte sich aufgrund von Corona mehrfach verschoben. Jetzt gibt es einen definitiven Termin: Die Sanierung soll in der Zeit vom 6. bis 24. September 2021 durchgeführt werden. Die Hauptarbeiten werden von Firma *Pfundner* durchgeführt. Der alte, bereits mehrfach geflickte und wellige Asphaltbelag wird zwischen Aussegnungshalle und Kreuz im Ehrengräber-Bereich komplett entfernt und ein neuer Unterbau eingebracht. Auf diesem Unterbau wollen wir die gleichen Betonsteine verlegen, die bereits in der neuen Begegnungszone in Sektion I verlegt wurden. Um Kosten zu sparen, suchen wir freiwillige Helfer, die bereit sind, beim Verlegen der Betonsteine zu helfen oder andere Hilfstätigkeiten auszuführen. Wer sich so einen Arbeitseinsatz vorstellen kann, möge sich bitte im Pfarrbüro melden. Schon vorab ein herzliches „Vergelt's Gott!“.

Im April/Mai wurde der Außenaltar von einem Steinres-

taurator saniert, da das sehr poröse Konglomerat, aus dem der Altar gefertigt ist, bereits deutliche Frost- und Witte-rungsschäden aufwies.

Ebenfalls im Mai wurden die oberen Abdeckungen der Stützpfeiler der Pfarrkirche an der Nord- und Ostfassade von Firma *Bumberger* von Bewuchs befreit. Auch diese Abdeckungen sind aus porösem Konglomerat, sodass jeder Samen, den Vögel fallen lassen, geeignete Vertiefungen findet, um dort zu sprießen. Aus einem Pfeiler wuchs bereits ein kleiner Baum!

Leider kommt nach der Sanierung des Dachstuhls der Pfarrkirche und des Turms schon die nächste Baustelle an der Kirche auf uns zu: Die Glockenantriebe (gesamte Elektrik, Motoren, Ketten) sowie die Aufhängung der Klöppel müssen saniert werden. Außerdem sind die Glocken schon teilweise durch Vogelkot angegriffen. Wir prüfen derzeit mit der Diözesanfinanzkammer und dem Bundesdenkmalamt, ob „Lamellen-Läden“ in die 3 Turmöffnungen eingesetzt werden können, um Regen, Schnee und Vögel von den Glocken fernzuhalten.

Firmung 2021

37 Jugendliche haben sich heuer in unserer Pfarre auf die Firmung vorbereitet – 18 Mädls und 19 Burschen. Die wichtigsten Inhalte zur Firmung wurden wieder beim Firmnachmittag thematisiert. Mit „Seite an Seite“ gab es auch ein neues Element der Firmvorbereitung: ein gemeinsames Unterwegssein von Firmlingen und ihren Patinnen/Paten, um über Leben und Glauben ins Gespräch zu kommen.

Der Firmgottesdienst zum Thema „Mit Rückenwind ins Leben“ wird am 3. Juli (9:00 und 11:00 bzw. gemeinsam um 10:00) in der Kirche oder am Kirchenplatz stattfinden. Firmspender ist Bischofsvikar Adolf Trawöger; für die musikalische Gestaltung sorgen die Troubadours.

Herzlichen Dank allen, die sich bei der Firmvorbereitung und beim Fest der Firmung engagiert haben.

Folgende Firmlinge haben in diesem Jahr die Firm-

vorbereitung bei uns gemacht:

Beißkammer Fabian, Brunnbauer Lisa Marie, Buchinger Denis, Edlinger Luis, Ettinger Eva, Feichtinger Antonia, Feichtinger Hannah, Feischl Moritz, Fugger Richard, Grafinger Leon, Grafinger Simon, Grafinger Viktoria, Gruber Lorenz, Gruber Valerie, Huemer Raphael, Kaiser Samuele, Lackner Julian, Leb Stefan, Ohler Franziska, Pammer Mario Ernst, Preinfalk Katharina Sophie, Rechner Boris, Schachtschabel Anton, Schatzl Moritz, Schmiedel Justine, Schneeweiß Sophia, Schuster Laura, Secklehner Jessica, Spiesberger Clara, Spitzbart Florian, Sternberger Viona, Stiegler Tina, Strauss Jade Emma, Sturm Moritz, Willinger Katharina, Windischbauer Manuel, Zimmermann Eva.

Bei der Firmvorbereitung in **Lindach** waren dabei: Clara Zorn, Theresa Waldl, Marie Hartner, Clara Prüwasser, Leonei Tescher, Natalie Hufnagl, Heidemarie Ettinger.

Hallo Kinder!

Zum Glück sind die Corona-Vorschriften soweit gelockert worden, dass wir uns wieder freier bewegen und freier fühlen können. Apropos frei: ich bin draufgekommen, dass in dem Wort FERIEN auch das Wort FREI drinsteckt. Und dann hab ich so weiterüberlegt und hab noch EI, FERN, NIERE und noch 15 andere Wörter gefunden!

Wenn euch mal langweilig ist, könnt ihr ja versuchen, versteckte Wörter z.B. in eurem Namen oder in eurem Urlaubsort zu finden. In FRIDULIN steckt z.B. NIL und in ZELL AM SEE steckt AMSEL, usw.

Ich wünsche euch einen schönen Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen im Herbst!



Euer Fridulin

30 Jahre neue St.Josefskirche - 5 Jahre Seelsorgeteam



St.Josefskirche Steyrermühl mit Pfarrzentrum

Vor 30 Jahren wurde die St.Josefskirche in Steyrermühl von Bischof Maximilian Aichern geweiht.

Bischof Maximilian hat damals vom „Schiff, das sich Gemeinde nennt“ gepredigt und auf die Bedeutung der Kirche hingewiesen als Gemeinschaft der Glaubenden, die sich mit Christus auf den Weg machen, um seine Botschaft zu leben und in die Welt hinauszutragen.

Viele Lebensereignisse, wie Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Hochzeiten aber auch Trauergottesdienste und Totenwachen sind in diesen Jahren begangen worden – die Gottesdienste an

Sonntagen und an Freitagen versammeln Frauen, Männer und Kinder. Eine entsprechende Gestaltung all dieser Feiern ist uns vom Seelsorgeteam und vom Pfarrgemeinderat ein wichtiges Anliegen.

Jede und Jeder, der bei uns mitfeiert, ist willkommen – aber auch zum persönlichen Gebet ist unser ansprechen-

der Kirchenraum offen.

Im Laufe der 30 Jahre hat sich manches verändert: seit der Schließung der Volksschule gibt es keine Erstkommunion mehr, aus diesem Grund sind auch kaum Ministrantinnen und Ministranten bei den Gottesdiensten; seit 2015 ist auch keine hauptamtliche Pfarrassistentin vor Ort – die Seelsorge wird von Pfarrer Franz Starlinger gemeinsam mit dem Seelsorgeteam, das seit 2016 in unserer Pfarrgemeinde beauftragt ist, geleistet. Auch Pfarrer Alois Palmethofer feiert etwa 1x im Monat mit uns den Sonntagsgottesdienst. Immer häufiger werden auch Wort-Gottes-Feiern an Sonntagen gestaltet.

Gleich geblieben ist, was auch schon in der Festschrift



Innenansicht der St.Josefskirche

zur Kirchweihe 1991 zu lesen steht: „Ich komme so gerne in diese Kirche, weil es hier so familiär ist“ – unsere Kirchengemeinschaft will sich auch weiterhin als Weggemeinschaft verstehen und dem Jesuswort „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“ treu bleiben.

Wir laden ein:

Sa, 03. 10⁰⁰ **Pfarrfirmung** mit
Bischofsvikar *Dr. Adolf Trawöger*

Sa, 15. **Mariä Himmelfahrt:**
Laakirchen: 8³⁰ Festgottesdienst
70 Jahre KFB mit Kräuterseg-
nung Pfarrkirche Laakirchen
(bei Schönwetter um 9⁰⁰ am
Kirchenplatz)

10⁰⁰ Familienmesse

Steyrermühl: 10⁰⁰ Wortgottes-
feier

Lindach: 7⁴⁵ Gottesdienst

So, 29. 10⁰⁰ **Feldmesse** im Rahmen
der Hofroas bei Fam. Spitzbart
(Hoidinger)

Sa, 18. 14⁰⁰ **Ministranten-Start**
Pfarrheim Laakirchen

Sa, 25. 14⁰⁰ **Jungcharstart**
Pfarrheim Laakirchen

So, 26. 10⁰⁰ **Sonntag der Völker**
St. Josefs-Kirche Steyrmühl

Di, 28. 19³⁰ **Pfarrgemeinderats-
sitzung** Laakirchen

So, 03. 8³⁰ **Erntedankfest**
Pfarrkirche Laakirchen

10⁰⁰ Kindergottesdienst

So, 03. 8³⁰ **Erntedankfest** Lindach

Sa, 09. 18⁰⁰ Festlicher **Gottesdienst**
für die **Jubelhochzeitspaare**
des Jahres 2021

Pfarrkirche Laakirchen

So, 17. 10⁰⁰ **Erntedankfest** Steyrer-
mühl, St. Josefs-Kirche
Steyrermühl

Sa, 23. **Fußwallfahrt** nach Maria Puch-
heim 8⁰⁰ Abgang in Ehrenfeld

Jungcharlager – Ersatzprogramm

Das für heuer im Waldhäusl geplante
Jungcharlager haben wir coronabedingt
abgesagt. Als kleines Ersatzprogramm
haben wir für unsere Jungcharkinder,
Ministranten und Freunde von Fr 23. Juli
14:00 bis So 25. 17:00 ein Wochenende
im Pfarrheim mit Spiel und Spaß und
Übernachtungsmöglichkeit geplant. Nä-
here Infos und Anmeldungen bei den
JungcharleiterInnen bzw. im Pfarrhof.



Das Pfarrblattteam wünscht allen
einen gesunden Urlaub
bzw. Ferien!

Aus unserer Pfarre

Im Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes



Laakirchen:

Herbst Ashley Pia
Burgstaller Lara Sophie
Gegenleithner Elias
Binder Laura
Holzleithner Oliver
Schallmeiner Jakob

Steyrermühl:

Doblinger Hanna
Wallner Mia
Copp Timo Michael

Lindach:

Jana Nöhmer
Ella Marie Gruber
Emilia Pürcher

Wir gedenken der Verstorbenen



Laakirchen:

Hechfelner Maria, Wolfstr. 3
Hennerbichler Walter, Willnauerstr. 8
Eckmair Gabriele, Linz
Enthammer Friedrich, Gmundnerstr. 4
Helm Rudolf, Brücklweg 20
Littringer Josefine, Wolfstr. 3
Großberger Gunter, Wolfstr. 6
Mayr Franz OSR Dir., Hochweg 4
Gillesberger Wilhelm, Gmunden

Steyrermühl:

Kremshuber Alois, In der Au 3

Herzlichen Dank!

Wie schon im vergangenen Jahr 2020 kann auch dieses Jahr coronabedingt kein Mitarbeiterfest zum Abschluss des Arbeitsjahres durchgeführt werden. Für jede und jeden von uns war das abgelaufene Jahr ein mehr oder weniger sehr schwieriges Jahr. Vieles war über Wochen hinweg gar nicht möglich, anderes in sehr eingeschränkter Weise. Gottesdienste, wenn auch mit Maske, konnten gefeiert werden und wurden musikalisch schön gestaltet (mit kleineren Besetzungen durch Kirchenchor und Troubadours und durch Schüler/innen der Musikschule).

Sitzungen fanden teilweise als Videobesprechungen statt. Das Pfarrblatt wurde wie gewohnt fünf Mal verteilt, die Caritashaussammlung wurde im vergangenen September durchgeführt mit etwa demselben Ergebnis wie die vorangegangenen Jahre und wird erneut in den kommenden Wochen für 2021 durchgeführt werden.

Ich denke auch an die Altpapiersammlung der Männerbewegung, wo sich auch Jüngere und ganz Junge bei der Durchführung beteiligt haben. Viele Aktivitäten wären auch in diesem Jahr ohne die Mithilfe und den Einsatz vieler nicht möglich gewesen.

So danke ich und danken wir allen für jegliches (noch so kleine aber unverzichtbare) Engagement. Davon lebt schließlich eine Pfarrgemeinde und jede Gemeinschaft.